

Verhandlungsschrift

über die S I T Z U N G des
GEMEINDERATES

am 18.06.2014 in Wolfsgraben

Beginn: 20:01 Uhr

Ende 21:16 Uhr

Die Einladung erfolgte am
durch Einzelladung

13.06.2014

ANWESEND WAREN:

Bürgermeisterin Claudia Bock
Vizebürgermeister Wolfgang Ecker

die Mitglieder des Gemeinderates:

GGR	Herbert Lechner	GGR	Mag. Michael Glaser
GGR	Gertrud Gegenbauer	GGR	Josef Pranke
GR	Christian Trojer	GR	Mag. Christoph Dirnbacher
GR	Klaus Eichinger	GR	Franz Walsberger
GR	Robert Edlinger	GR	Johannes Aschauer
GR	Sabine Lechner	GR	Gabriele Holzer
GR		GR	
GR		GR	
GR			

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

GR	DI Josef Kastl	GR	Winfried Süß
GR	Gabriele Hollinek	GR	Bernhard Hof
GR	DI Vinzenz Trugina		

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

GR

Vorsitzender:	Bürgermeisterin:	Claudia Bock
	Die Sitzung war	öffentlich
	Die Sitzung war	beschlussfähig
Schriftführer:	VB Heinz Bugkel	

Tagesordnung:

- Pkt. 1: Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschriften der öffentlichen Sitzungen vom 13.03.2014 und 12.06.2014
 - Pkt. 2: Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der nicht öffentlichen Sitzung vom 13.03.2014
 - Pkt. 3: Verlängerung Prozessbegleitung NÖ Dorferneuerung bei Entwicklung und Planung Gemeindeamt/ Gemeindezentrum - Beschluss
 - Pkt. 4: Satzungsänderung Musikschule Oberes Wiental - Beschluss
 - Pkt. 5: Außerplanmäßige Ausgaben Kanal-, Wasser- u. Stromanschluss Sportplatz - Beschluss
 - Pkt. 6: Außerplanmäßige Ausgaben im Zusammenhang mit der teilweisen Sanierung der Hauptstraße - Beschluss
 - Pkt. 7: Div. außer- bzw. überplanmäßige Ausgaben - Beschluss
 - Pkt. 8: Vergabe Hangsicherung Heimbautalstraße nach Sicherstellung der Finanzierung - Beschluss
 - Pkt. 9: Grundsatzbeschluss - Übersiedlung Gemeinde in Gebäude der Fa. BBS
 - Pkt.10: Bericht Novotny
 - Pkt.11: Bericht des Prüfungsausschusses
 - Pkt.12: Berichte Ausschüsse und Arbeitskreise
 - Pkt.13: Allfälliges
-

Frau Bgm. Bock eröffnet die Sitzung um 20 Uhr 01 und stellt fest, dass die Ladungen zur Sitzung fristgerecht zugestellt wurden und dass Beschlussfähigkeit gegeben ist. Entschuldigt sind Herr GR Dipl.Ing. Kastl, Frau GR Hollinek, Herr GR Dipl.Ing. Trugina, Herr GR Süß und Herr GR Hof.

Zur Tagesordnung gibt es seitens des Gemeinderates keine Einwendungen.

1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschriften der öffentlichen Sitzungen vom 13.03.2014 und vom 12.06.2014

Nachdem zum Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 13.03.2014 keine schriftlichen Einwendungen eingebracht wurden, gilt dieses Protokoll gem. § 53 Abs. 5 NÖ Gemeindeordnung 1973, LBGl. 1000-15 als genehmigt.

Das Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 13.03.2014 wird unterfertigt.

Nachdem zum Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 12.06.2014 keine schriftlichen Einwendungen eingebracht wurden, gilt dieses Protokoll gem. § 53 Abs. 5 NÖ Gemeindeordnung 1973, LBGl. 1000-15 als genehmigt.

Das Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 12.06.2014 wird unterfertigt.

2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der nicht öffentlichen Sitzung vom 13.03.2014

Nachdem zum Protokoll der nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 13.03.2014 keine schriftlichen Einwendungen eingebracht wurden, gilt dieses Protokoll gem. § 53 Abs. 5 NÖ Gemeindeordnung 1973, LBGl. 1000-15 als genehmigt.

Das Protokoll der nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 13.03.2014 wird unterfertigt.

3. Verlängerung Prozessbegleitung NÖ Dorferneuerung bei Entwicklung und Planung Gemeindeamt/Gemeindezentrum - Beschluss

Bericht Frau Bgm. Bock:

Da das im Jahr 2010 zwischen dem Dorferneuerungsverein „Dorferneuerung Wolfsgraben“, der Gemeinde Wolfsgraben und der NÖ Dorf- und Stadterneuerung abgeschlossene „Arbeitsübereinkommen Dorferneuerung“ auf maximal 4 Jahre begrenzt ist und am 30.06.2014 ausläuft, eine weitere Begleitung durch die Dorferneuerung im Zusammenhang mit der Entwicklung und Planung eines Gemeindeamtes/Gemeindezentrums aber sehr wichtig erscheint, wurde bereits ein entsprechendes Verlängerungsansuchen an die Landesgeschäftsstelle für Dorferneuerung übermittelt. Der dazu erforderliche Gemeinderatsbeschluss soll in der heutigen Sitzung erfolgen. Frau Bgm. Bock hat zwischenzeitlich auch mit Herrn Mag. Alfons von der Dorferneuerung telefoniert, wobei sich dieser dabei aber eher abschlägig, was die Zustimmung zur Verlängerung der Dorferneuerungsaktion betrifft, geäußert hat.

Beschlussantrag von Frau Bgm. Bock:

Der Gemeinderat möge der Verlängerung der Dorferneuerungsaktion für die Prozessbegleitung bei der Entwicklung und Planung des neuen Gemeindeamtes/Gemeindezentrums zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Satzungsänderung Musikschule Oberes Wiental - Beschluss

Bericht Frau Bgm. Bock:

Da die Musikschule auch in den Räumen der Volksschule Tullnerbach unterrichtet und dafür eine Nutzungsvereinbarung vertraglich festgelegt wurde, muss die Satzung der Musikschule Oberes Wiental geändert werden, wofür ein Gemeinderatsbeschluss der 3 beteiligten Gemeinden notwendig ist. Im § 11 „Räumlichkeiten für den Unterricht“ sollen folgende Änderungen (fettgedruckt dargestellt) vorgenommen werden: „Die Musikschule wird in den Räumen der Volksschule Pressbaum geführt. Eine Außenstelle befindet sich in Wolfsgraben, Wehrerstraße 3 (Kellerraum), **eine weitere in der Volksschule Tullnerbach, Norbertinumstraße 9, 3013 Tullnerbach. Mit der Volksschulgemeinde Pressbaum, der Gemeinde Wolfsgraben und der Volksschulgemeinde Tullnerbach** sind Verträge über die Benutzung, die Errichtung und Erhaltung der Räumlichkeiten abzuschließen.“

Beschlussantrag von Frau Bgm. Bock:

Der Gemeinderat möge der gegenständlichen Änderung der Satzung der Musikschule Oberes Wiental zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Außerplanmäßige Ausgaben Kanal-, Wasser-, Stromanschluss Sportplatz - Beschluss

Bericht Frau Bgm. Bock:

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung vom 28.04.2014 die Vergabe der Herstellung des Kanal-, Wasser- und Stromanschlusses am Sportplatz beschlossen. Da es sich bei den Herstellungskosten aber um Ausgaben, die im Voranschlag 2014 nicht vorgesehen waren, handelt, ist vor der Beauftragung gemäß NÖ Gemeindeordnung 1973 ein Beschluss des Gemeinderates für diese außerplanmäßigen Ausgaben erforderlich. Die Gesamtkosten für dieses Projekt belaufen sich auf insgesamt EUR 19.275,60 inkl. Ust. (Wasser- und Kanalanschluss laut Angebot der Firma Mandlbauer EUR 14.361,60 inkl. Ust., Stromanschluss laut Angebot der Firma Elektro – Barisits Ges.m.b.H. EUR 3.414,00 inkl. Ust und geschätzte Kosten für den Netzanschluss durch die EVN EUR 1.500,00) und finden aus heutiger Sicht im aus dem Haushaltsjahr 2013 übernommenen Sollüberschuss Bedeckung. Sowohl der Kommunalausschuss als auch der Finanzausschuss empfehlen dem Gemeinderat, diesen außerplanmäßigen Ausgaben zuzustimmen. Im Zusammenhang mit der Förderung (geschätzte EUR 5.000,00) für dieses Projekt über die Dorferneuerung betont Frau Bgm. Bock, dass es laut Auskunft von Herrn Mag. Alfons zu Problemen kommen könnte, da die diesbezüglichen Rechnungen nicht bis 30.06.2014 vorgelegt werden können. Er kann sich aber vorstellen, dass es eventuell möglich sein könnte, diese Rechnungen erst 14 Tage später zur Förderung einzureichen.

Beschlussantrag von Frau Bgm. Bock:

Der Gemeinderat möge der Empfehlung des Kommunalausschusses und des Finanzausschusses folgen und die außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von EUR 19.275,60 inkl. Ust. im Zusammenhang mit der Errichtung des Kanal-, Wasser- und Stromanschlusses am Sportplatz genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Außerplanmäßige Ausgaben im Zusammenhang mit der teilweisen Sanierung der Hauptstraße - Beschluss

Bericht Frau Bgm. Bock:

Innerhalb des Arbeitsprogramms 2014 der Straßenmeisterei Neulengbach wird die Deckschicht der Hauptstraße (L-128) im Bereich von km 1,4 bis km 2,3 saniert. In diesem Zusammenhang wurde seitens der Gemeinde ein Ansuchen an das Büro von Herrn Landeshauptmann Dr. Pröll um Mithilfe der Straßenmeisterei bei der Sanierung des Gehsteiges vom Kreuzungsbereich L-128/Forsthausstraße bis Hausnummer Hauptstraße 96 und Schaffung einer verbesserten Gehmöglichkeit entlang der Hauptstraße im Bereich der Hausnummern Hauptstraße 100 bis zur Einmündung der Dreibergstraße in die L-128, sowie um Mithilfe bei der vorschriftsmäßigen Ausführung des Buswendeplatzes neben der L-128 im Bereich gegenüber Hauptstraße 106 gerichtet. Herr Landeshauptmann Dr. Pröll hat die Ausführung dieser Arbeiten durch den NÖ Straßendienst genehmigt, wobei sich die voraussichtlichen Gesamtkosten für Gehsteig, Busumkehr und Entwässerung auf EUR 70.000,00 belaufen werden. Diese Kosten, die im Voranschlag 2014 nicht berücksichtigt sind, können aus heutiger Sicht aus dem aus dem Haushaltsjahr 2013 übernommenen Sollüberschuss bedeckt werden. Sowohl der Kommunalausschuss als auch der Finanzausschuss empfehlen dem Gemeinderat, diesen außerplanmäßigen Ausgaben zuzustimmen.

Im Zusammenhang mit der geforderten Absicherung der Gehilfe auf der linken Seite der Hauptstraße vom Sägewerk Schöny aufwärts Richtung Breitenfurt sollen zusätzliche Begrenzungspflöcke angebracht werden, da dort aufgrund des darunterliegenden Regenwasserkanals keine Leitschiene angebracht werden kann.

Beschlussantrag von Frau Bgm. Bock:

Der Gemeinderat möge der Empfehlung des Kommunalausschusses und des Finanzausschusses folgen und die außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von EUR 70.000,00 im Zusammenhang mit der Herstellung von Nebenanlagen im Zuge der teilweisen Sanierung der Hauptstraße genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Div. außer- bzw. überplanmäßige Ausgaben - Beschluss

Bericht Frau Bgm. Bock:

In Entsprechung der Gemeindeordnung sind vom Gemeinderat notwendige und unvermeidliche außer-/überplanmäßige Ausgaben zu genehmigen. Anhand der in der Beilage beigeschlossenen Aufstellung werden die einzelnen Positionen von Frau Bgm. Bock dem Gemeinderat näher erläutert. Die angeführten außer-

/überplanmäßigen Ausgaben finden aus heutiger Sicht im ordentlichen Haushalt Bedeckung und wurden auch im Finanzausschuss besprochen, wobei dieser dem Gemeinderat empfiehlt, diesen außer-/überplanmäßigen Ausgaben zuzustimmen.

Beschlussantrag von Frau Bgm. Bock:

Der Gemeinderat möge die besprochenen außer-/überplanmäßigen Ausgaben im Sinne der Ausführungen zu diesem Tagesordnungspunkt genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Vergabe Hangsicherung Heimbautalstraße nach Sicherstellung der Finanzierung - Beschluss

Bericht Frau Bgm. Bock:

Im Zusammenhang mit der notwendigen Hangsanierung im Bereich des Umkehrplatzes am Ende der Heimbautalstraße wurden Angebote für die erforderlichen Arbeiten von Firma Mandlbauer (Angebotspreis EUR 33.486,11 inkl. Ust.) und Firma Braunias (Angebotspreis EUR 32.025,60 inkl. Ust.) eingeholt, welche vom Zivilingenieurbüro DI Kraner ZT GmbH geprüft wurden. Insgesamt war das Angebot der Firma Braunias nach noch erforderlichen Angebotsergänzungen das günstigere und die Arbeiten können aus Sicht der DI Kraner ZT GmbH bei dieser Firma beauftragt werden. Auch der Kommunalausschuss hat sich mit diesem Thema eingehend beschäftigt. Da diese Ausgaben im Gemeindehaushalt 2014 derzeit keine Bedeckung finden, kann gemäß NÖ Gemeindeordnung eine Beauftragung erst nach Sicherstellung der Finanzierung erfolgen.

Beschlussantrag von Frau Bgm. Bock:

Der Gemeinderat möge der Vergabe der Arbeiten im Zusammenhang mit der Hangsicherung des Umkehrplatzes am Ende der Heimbautalstraße an die Firma Braunias zum Preis von EUR 32.025,60 inkl. Ust. unter der Voraussetzung der vorherigen Sicherstellung der Finanzierung zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen dafür (Frau Bgm. Bock, Herr Vzbgm. Ecker, Herr GGR Lechner, Frau GGR Gegenbauer, Herr GR Edlinger, Herr GR Walsberger, Herr GR Aschauer, Herr GR Trojer, Herr GR Eichinger, Herr GR Dirnbacher, Frau GR Lechner)

3 Stimmen dagegen (Herr GGR Pranke, Herr GGR Mag. Glaser, Frau GR Holzer)

9. Grundsatzbeschluss – Übersiedlung Gemeinde in Gebäude der Fa. BBS

Bericht Frau Bgm. Bock:

Dieser Tagesordnungspunkt war offenbar unglücklich formuliert, es geht dabei nur um eine grundsätzliche Entscheidung einer eventuellen Übersiedlung der Gemeinde in das Gebäude der Fa. BBS und damit verbundenen Vorgesprächen und Beratungen.

Herr GGR Pranke beantragt die Absetzung dieses Tagesordnungspunktes wegen nicht Vorliegen der Unterlagen (Gedächtnisprotokolle oder sonstige allfällige Vertragswerke oder Vereinbarungen).

Beschluss: Der Antrag wird nicht genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

3 Stimmen dafür (Herr GGR Pranke, Herr GGR Mag. Glaser und Frau GR Holzer)

11 Stimmen dagegen (Frau Bgm. Bock, Herr Vzbgm. Ecker, Herr GGR Lechner, Frau GGR Gegenbauer, Frau GR Lechner Sabine, Herr GR Trojer, Herr GR Mag. Dirnbacher, Herr GR Eichinger, Herr GR Walsberger, Herr GR Edlinger, Herr GR Aschauer)

Frau Bgm. Bock betont, dass es zu diesem Tagesordnungspunkt keine schriftlichen Unterlagen gibt. Sie hat sich nach dem Bekanntwerden der Absiedlung der Firma Automic Software GmbH nach Wien bei 2 renommierten Immobilienmaklern nach dem realistischen Mietpreis (Fa. Automic Software GmbH zahlt derzeit EUR 13,00 pro m²) für eine eventuelle Einmietung in die freiwerdenden Räumlichkeiten dieses Bürogebäudes erkundigt, wobei ihr ein m²-Preis zwischen EUR 8,00 und EUR 10,00 genannt wurde. Auch hat sie sich mit der Bitte um Unterstützung an Frau Landesrätin Dr. Bohuslav gewandt, eine Kontaktaufnahme durch die Wirtschaftsagentur des Landes NÖ „Ecoplus“ wurde ihr bereits zugesagt. Für Frau Bgm. Bock wäre für die Gemeinde natürlich die sinnvollste Lösung, wenn Fa. BBS als Nachfolgemietler wieder einen gleichwertigen Betrieb mit ca. 100 Mitarbeiter finden würde, um so die Kommunalsteuereinnahmen für die Gemeinde weiterhin zu garantieren, wofür sie sich auch persönlich einsetzt. Andererseits kann sie sich aber auch eine Übersiedlung der Gemeinde in das Bürogebäude der Fa. BBS nach eingehender Prüfung verschiedener, möglicher Varianten vorstellen. In diesem Zusammenhang ersucht Frau Bgm. Bock den Gemeinderat um Ermächtigung zur Möglichkeit, entsprechende Gespräche mit dem Eigentümer des Bürogebäudes und dem Land NÖ führen zu können, um hier die bestmögliche Lösung für die Gemeinde herausholen zu können, wobei daraus resultierende Unterlagen an den Ausschuss für Verkehr und Dorferneuerung zur Prüfung weitergeleitet werden sollen.

Herr GGR Mag. Glaser erläutert in seinen Ausführungen dazu, dass dieser Tagesordnungspunkt missverständlich formuliert ist und verweist auf den Gemeinderatsbeschluss vom 13.03.2014 Top 7a, wonach der Ausschuss für Verkehr und Dorferneuerung beauftragt wurde, sämtliche Optionen und Alternativen im Zusammenhang mit Ortszentrums- und Gemeindeamtsplanung bzw. Gestaltung zu prüfen. Hiezu meint Frau Bgm. Bock, dass bei diesem Beschluss die Variante einer Übersiedlung nicht beinhaltet war. Auch nach Meinung von Herrn GGR Pranke sind die Mitglieder des Ausschusses für Verkehr und Dorferneuerung gemäß dem bei der Gemeinderatssitzung am 13.03.2014 gefassten Beschluss in die Gespräche und Beratungen mit einzubeziehen. Herr GGR Glaser kann sich eine Zustimmung zum Führen von Verhandlungen und Sondierungs-Gesprächen durch Frau Bgm. Bock nur unter der Voraussetzung, dass zumindest ein Mitglied des Ausschusses für Verkehr und Dorferneuerung mit einbezogen wird, vorstellen. Frau Bgm. Bock und Herr Vzbgm. Ecker betonen, dass bei Gesprächen mit Frau Landesrätin Dr. Bohuslav maximal 1 bis 2 Personen anwesend sein können. Die Befürchtung von Herrn GGR Glaser, dass bei Nichteinbeziehung des Ausschusses für Verkehr und Dorferneuerung in Gespräche und Verhandlungen unter Umständen voreilige Entschlüsse passieren könnten wird

von Frau Bgm. Bock dahingehend relativiert, dass für eventuell erforderliche Entscheidungen ein Gemeinderatsbeschluss erforderlich ist.

Beschlussantrag von Frau Bgm. Bock:

Der Gemeinderat möge Frau Bgm. Bock beauftragen, im Zusammenhang mit einer möglichen Übersiedlung des Gemeindeamtes alleine Sondierungsgespräche in alle Richtungen mit dem Land NÖ und mit dem Eigentümer des Bürogebäudes der Fa. BBS zu führen, um die bestmögliche Lösung für die Gemeinde herausholen zu können.

Beschluss: Der Antrag wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

11 Stimmen dafür (Frau Bgm. Bock, Herr Vzbgm. Ecker, Herr GGR Lechner, Frau GGR Gegenbauer, Frau GR Lechner Sabine, Herr GR Trojer, Herr GR Mag. Dirnbacher, Herr GR Eichinger, Herr GR Walsberger, Herr GR Edlinger, Herr GR Aschauer)

3 Stimmen dagegen (Herr GGR Pranke, Herr GGR Mag. Glaser und Frau GR Holzer)

10. Bericht Novotny

Bericht Frau Bgm. Bock.

Anlässlich eines im Bürgerbüro Landhaus St. Pölten unter Beisein des Landesmediators, Herrn Mag. Kirbes, mit Herrn Mag. Novotny geführten Gesprächs war unter anderem die Frage hinsichtlich der Umwidmung der Schutzhütte von der Widmungsart Geb-Schutzhaus in die Widmungsart Geb-Wohnhaus zu klären. Die mit der Abklärung beauftragten Abteilungen Bau- und Raumordnungsrecht und Raumordnung und Regionalpolitik beim Amt der NÖ Landesregierung erläutern in ihrer Stellungnahme, welche auch Herrn Mag. Novotny übermittelt wurde, dass die Gemeinde Wolfsgraben eventuell auf Grund einer Anregung von Herrn Mag. Novotny die Möglichkeit hat, auf Basis des entsprechenden Umwidmungsgrundes ein Verfahren zur Umwidmung einzuleiten, in dem dann die Zulässigkeit der gewünschten Umwidmung geprüft wird. Von Herrn Mag. Novotny wurde bis dato kein diesbezüglicher Antrag an die Gemeinde gestellt.

11. Bericht des Prüfungsausschusses

Frau GR Holzer berichtet von der am 03.06.2014 stattgefundenen Sitzung des Prüfungsausschusses. Anlässlich dieser Sitzung wurden unter anderem die Ausgaben für den Winterdienst 2. Halbjahr 2013 und 1. Halbjahr 2014 abgefragt, wobei sich die Kosten für den Winterdienst im 1. Halbjahr 2014 bedingt durch geringen Schneefall in Grenzen gehalten haben. Festgestellt wurde, dass alle Möglichkeiten der Geldtendmachung der Vorsteuer ausgeschöpft werden. In seinen Empfehlungen spricht sich der Prüfungsausschuss dafür aus, dass auch weiterhin darauf geachtet werden möge, bei Auftragsvergaben im Hinblick auf die transparente Gestaltung mehrere Angebote einzuholen. In ihren Ausführungen verweist Frau GR Holzer noch auf die Problematik von sogenannten „Kettenverträgen“ und bedauert, dass es anlässlich der Sitzung des Prüfungsausschusses nicht möglich war, auf Knopfdruck zu eruieren, in welchem Umfang Aufträge z.B. in einem bestimmten Zeitraum an Fa. Braunias vergeben wurden. In diesem Zusammenhang verweist Herr GR Trojer da-

rauf, dass man gerade bei Aufträgen an Fa. Braunias verschiedene Auftragsarten wie z.B. Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Straßenbau, etc. unterscheiden muss. In ihrer Stellungnahme betont Frau Bgm. Bock, dass sich die Gemeinde Wolfsgraben bei Auftragsvergaben an das Vergaberecht hält und es legitim ist, die regionale Wirtschaft als öffentlicher Auftraggeber zu beschäftigen.

12. Bericht Ausschüsse und Arbeitskreise

Kommunalausschuss:

Herr Vzbgm. Ecker berichtet, dass der Kommunalausschuss bei seiner letzten Sitzung ein Gespräch mit den Gemeindearbeitern geführt hat, das nach seiner Ansicht sehr gewinnbringend verlaufen ist. Weiters führt er aus, dass das Projekt Liesingerstraße voranschreitet, hinsichtlich der Straßenbeleuchtung aber noch eine Abstimmung mit dem Ausschuss für Umwelt und Energie notwendig ist. Bezüglich des Problems der Bäume über der Gasversorgungsleitung im Bereich der Liesingerstraße liegt eine Stellungnahme der EVN vor. Da es sich dabei aber nur um die Widerrgabe von Richtlinien handelt, wird der Kommunalausschuss vor einer eventuell notwendigen Entfernung dieser Bäume einen Sachverständigen um Prüfung der Sachlage ersuchen. Betreffend von Herrn GR Dipl.Ing. Kastl an Herrn GGR Pranke telefonisch herangetragenen Problemstellungen im Zusammenhang mit der Baustelle in der Liesingerstraße (Baum Liesingerstraße 19, Schacht im Bereich Liesingerstraße 13 oder 15, Entschädigung für von Anrainern der Liesingerstraße seinerzeit angeschaffte Bäume) ersucht Herr Vzbgm. Ecker um Übermittlung per E-Mail an die Gemeinde zwecks Weiterleitung an die Bauaufsicht.

Ausschuss für Familie und Soziales

In Vertretung des nicht anwesenden Obmanns berichtet Herr GR Eichinger, dass der Ausschuss gemeinsam mit dem Ausschuss für Jugend und Sport getagt hat und übergibt das Wort an Herrn GR Walsberger.

Ausschuss Jugend und Sport

Herr GR Walsberger berichtet, dass es wieder ein Ferienspiel mit 8 Veranstaltungen geben wird. Außerdem findet am 30.08.2014 ein Abschlussfest mit Eröffnung des revitalisierten Sportplatzes gemeinsam mit dem RSC-Wolfsgraben statt.

Ausschuss Verkehr und Dorferneuerung:

Herr GGR Pranke berichtet, dass sich der Ausschuss mehrmals mit dem Projekt Gemeindeamt/Ortszentrum auseinandergesetzt hat, wobei dazu die Möglichkeit einer Ausarbeitung im Zuge einer Bakkalaureatsarbeit mit minimalen Kosten für die Gemeinde bestehen würde. Die Fußgängersicherung auf der linken Seite der Hauptstraße im Bereich Sägewerk Schöny aufwärts Richtung Breitenfurt wird von der Straßenmeisterei Neulengbach im Zuge der Sanierung eines Teilbereichs der L-128 miterledigt. Die Planung der Wehrerstraße ist fast abgeschlossen, eine Präsentation soll spätestens im September stattfinden. Bis dorthin soll auch eine Kostenschätzung für dieses Projekt vorliegen.

In seiner Funktion als Umweltgemeinderat berichtet Herr GR Trojer, dass geplant ist, hinsichtlich der Umrüstung der Straßenbeleuchtung in der Liesingerstraße die Beschaffungsaktion der Landes Niederösterreich für LED-Leuchtmittel in Anspruch zu nehmen.

Finanz-, Personal-und Kulturausschuss:

Frau Bgm. Bock berichtet, dass sie im Rahmen der letzten Sitzung des Finanzausschusses ein Angebot für eine barrierefreie Gemeindehomepage, basierend auf einem RIS-Kommunalprodukt, welches bereits von vielen Gemeinden, unter anderem auch von den Nachbargemeinden, genutzt wird mit Kosten von ca. EUR 20.000,00 präsentiert hat und noch weiter auf der Suche nach Alternativenbetreibern betreffend die Neugestaltung der Gemeindehomepage ist.

Frau GGR Gegenbauer berichtet, dass am 15. und 16. November wieder ein Kulturwochenende geplant ist und potentielle Künstler dazu noch angesprochen werden sollen.

13. Allfälliges

Frau Bgm. Bock berichtet, dass der Elternverein des Wienerwaldgymnasiums mit der Bitte um einen Beitrag zur Anschaffung von zusätzlichen Fahrradständern an die Gemeinden Pressbaum, Tullnerbach und Wolfsgraben herangetreten ist. Sie kann sich vorstellen, dass Wolfsgraben einen Betrag von EUR 500,00 zur Verfügung stellt und ersucht dazu die Damen und Herren des Gemeinderates um einen Beitrag (jeweils EUR 30,00), welcher von der Gemeindekanzlei gesammelt an den Elternverein weitergeleitet werden soll.

Frau Bgm. Bock berichtet von einer Benefizveranstaltung am 23.08.2014 in Breitenfurt, deren Erlös einem schwerstbehinderten Buben aus Tullnerbach zu Gute kommen soll.

Im Zusammenhang mit in letzter Zeit immer häufiger werdenden Beschwerden bezüglich der Problematik von Geschwindigkeitsüberschreitungen durch Autofahrer im gesamten Ortsgebiet berichtet Frau Bgm. Bock, dass sie einen diesbezüglichen Artikel im demnächst erscheinenden Amtsblatt veröffentlichen wird und auch bereits bei der BH Wien-Umgebung eine Verkehrsverhandlung hinsichtlich einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf 50 km/h zumindest vor und nach der Kreuzung der Franz Schöndorferstraße mit der Heimbautalstraße im Bereich des Wohngebietes und hinsichtlich einer Stopp-Tafel bei der Einmündung der Serpentinstraße in die Franz Schöndorferstraße beantragt. Eine eventuell mögliche Plateauanhebung im Kreuzungsbereich der Heimbautalstraße mit der Franz Schöndorferstraße möge im Ausschuss für Verkehr und Dorferneuerung geprüft werden.

Frau Bgm. Bock berichtet, dass der von der NÖ Straßenabteilung Tulln ausgearbeitete Entwurf einer Querungshilfe im Kreuzungsbereich Hauptstraße/Wehrerstraße bereits in Papierform an die Gemeinde übermittelt wurde.

Frau GR Holzer berichtet, dass Teile des Gehsteigs in der Liesingerstraße immer wieder von PKWs, LKWs und Bussen als Ausweiche bei Behinderungen auf der Fahrbahn genutzt werden, was besonders im Bereich der Kuppe extrem gefährlich für Fußgänger und Radfahrer ist und dass Linienbusse die Liesingerstraße sehr oft mit überhöhter Geschwindigkeit befahren. Dazu teilt Frau Bgm. Bock mit, dass sie im Zusammenhang mit dem Befahren des Gehsteigs durch Fahrzeuge bereits Beweisfotos an die Polizei Pressbaum weitergeleitet hat und die Busbetreiber seitens der Gemeinde schriftlich angewiesen wurden, die Buslenker auf die Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit hinzuweisen.

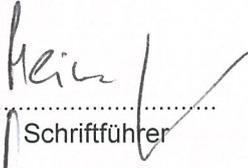
Im Zusammenhang mit der immer wieder vorkommenden Blockade der Liesingerstraße durch LKWs der Baufirma Ing. Peithner teilt Frau Bgm. Bock mit, dass zu diesem Bauvorhaben seitens der Gemeinde bereits ein Abbruchauftrags-Bescheid ergangen ist.

Da sich niemand mehr zu Wort meldet schließt Frau Bgm. Bock die Gemeinderats-
sitzung um 21 Uhr 16.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 11.08.2014 genehmigt.

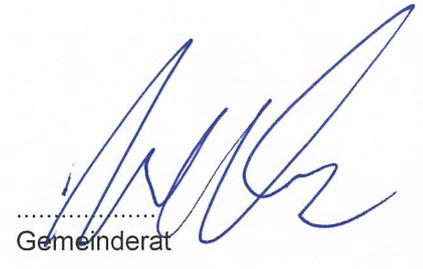

.....
Bürgermeisterin

.....
Gemeinderat


.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat


.....
Gemeinderat